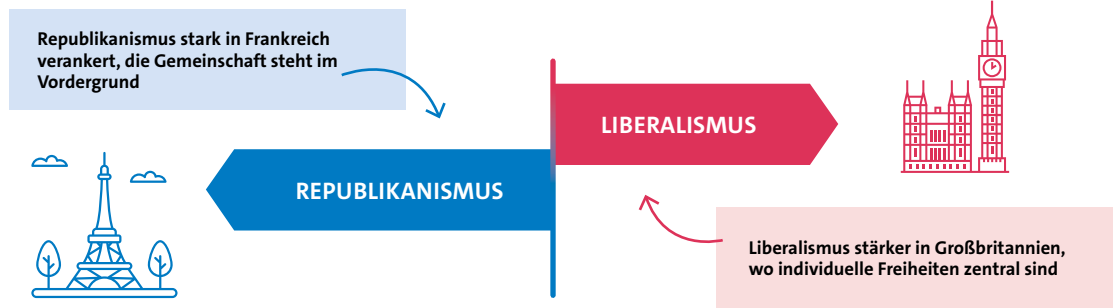


Demokratieverständnisse im Vergleich: Republikanismus vs. Liberalismus



Grundansätze der Demokratie

Demokratie erfordert starke gemeinschaftliche Entscheidungen.

Demokratie soll Freiräume und Rechte der Einzelnen schützen.

Menschenbild

Der Mensch ist von Natur aus ein politisches und vernunftbegabtes Wesen, das seine Bestimmung durch die Beteiligung an öffentlichen Angelegenheiten erfüllt.

Der Mensch ist ein freies Individuum, das vor allem seine eigenen Interessen verfolgen und schützen möchte.

Politische Rolle der Bürgerinnen und Bürger

Politik als Pflicht: Eine Gemeinschaft kann nur funktionieren, wenn Bürgerinnen und Bürger sich leidenschaftlich am politischen Leben beteiligen.

Politik als Expertise: Politikerinnen und Politiker sollen konkrete Probleme der Bevölkerung lösen. Bürgerinnen und Bürger beteiligen sich, indem sie unter den Lösungsansätzen die besten auswählen.

Rolle des Staates

Der Staat hat die Pflicht, sich mit Bürgerinnen und Bürgern konstruktiv zu politischen Fragen auseinanderzusetzen und bürgerschaftliche Tugenden zu fördern.

Der Staat soll möglichst wenig eingreifen, um die Rechte der Bürgerinnen und Bürger zu schützen und individuelle Handlungsfreiheit zu gewährleisten.

Bedeutung von Gesetzen und Normen

Gesetze sind Ausdruck des Gemeinwillens, der auch Einschränkungen rechtfertigt, wenn es der Gemeinschaft dient.

Gesetze dienen dem Schutz vor Übergriffen, insbesondere des Staates, auf die Freiheit und den Besitz der Einzelnen.

Moderne demokratische Staaten bewegen sich auf einem Spektrum zwischen Republikanismus und Liberalismus

Quelle: Eigene Darstellung